

Gemeindebrief

Juni bis
August 2024

Jesus hob die Hände auf
und segnete sie.

LUKAS 24,50



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

KONFI
2024/2025

Sei dabei!



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

KIDS-CLUB I

FÜR ALLE KINDER VON DER
KITA BIS ZUR 2. KLASSE

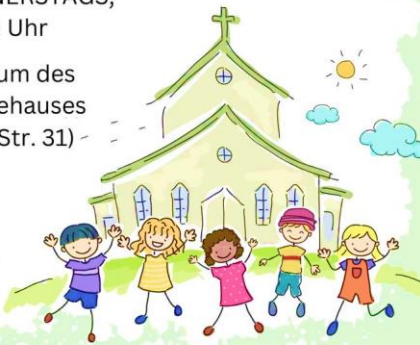
WIR SINGEN, SPIELEN, HÖREN
GESCHICHTEN, BASTELN UND WERKEN
UND WOLLEN EINE TOLLE ZEIT
MITEINANDER VERBRINGEN!
BIST DU DABEI?

WANN: immer DONNERSTAGS,
15:30 - 17:00 Uhr

WO: im Jugendraum des
ev. Gemeindehauses
(Frankfurter Str. 31)

ANMELDUNG:

Damit wir besser planen
können, melde dich bitte
an bei Tanja Hanxleden
(0176 57436088).



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

KIDS-CLUB II

FÜR ALLE KINDER DER
3. UND 4. KLASSE

WIR SINGEN, SPIELEN, HÖREN
GESCHICHTEN, BASTELN UND WERKEN
UND WOLLEN EINE TOLLE ZEIT
MITEINANDER VERBRINGEN!
BIST DU DABEI?

WANN: 1 x im Monat, freitags, 17:00 - 18:30 Uhr

WO: im Jugendraum des ev. Gemeindehauses
(Frankfurter Str. 31)

TERMINE: 26.04., 24.05., 28.06., 30.08., 27.09.,
22.11., 13.12.

ANMELDUNG:

Damit wir besser planen können, melde dich bitte an
bei Tanja Hanxleden (0176 57436088).



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

YOUNG CHURCH

Das Angebot für alle von der 5. bis zur 7. Klasse!

GEMEINSAM SPIELEN, BASTELN,
KOCHEN U.V.M. UND DABEI
KIRCHE UND GLAUBEN
AKTIV ERLEBEN.

Wann?

1 x im Monat,
freitags
18:30 - 20 Uhr

Wo?

Evangelisches
Gemeindehaus
(Frankfurter Str. 31)

Termine:

26.04., 24.05.
28.06., 30.08.
27.09., 22.11.
13.12.

Bitte melde dich an bei:
Tanja Hanxleden
(0176 57436088)

This is not the End

MONATLICHES TREFFEN DER EX-KONFIS

DU bist eingeladen, gemeinsam mit einer
bunten Gruppe vieler Ex-Konfis eine
schöne Zeit zu erleben!!

SEI DABEI!

Ob beim gemeinsamen Plätzchenbacken,
Schlittschuhlaufen, Film schauen u.v.m.!

Unser Ziel ist es, zusammen mit dir
etwas zu erleben!

UNSERE TREFFEN (FREITAGS, 20 BIS 22 UHR):

26. APRIL 2024

24. MAI 2024

28. JUNI 2024

30. AUGUST 2024

27. SEPTEMBER 2024

22. NOVEMBER 2024

13. DEZEMBER 2024

Ev. Gemeindehaus Wöllstadt
Frankfurter Straße 31
61206 Wöllstadt

KONTAKT LILLI, MARCEL UND TANJA (0176 57436088)



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

INHALTSVERZEICHNIS

Intro - Urlaubsimpuls	4
Aus unserer Kirchengemeinde	5
Der Kirchenvorstand informiert	5
Einführungsgottesdienst der Gemeindepädagogin im NBR	6
Oster-Gottesdienste	7
Warum sie „Hosianna“ riefen	8
Kerb-Gottesdienst im Festzelt	9
Konfirmandenfreizeit.....	10
Konfirmation 2024	12
Gemeinsam: Konfirmanden 2023-2024	13
„Über den Wolken“ - Gottesdienst an Himmelfahrt.....	13
Aus dem Dekanat - Zukunft der kirchlichen Gebäude	14
Ein Strauß von Erinnerungen an Pfarrer i.R. Jürgen Aßmus	16
Aus der Gemeinde - WGT und Firmendank.....	19
Angebote für Kinder und Jugendliche in Wöllstadt.....	20
NACHBARSCHAFTSRAUM - VERANSTALTUNGEN	22
WEITERE VERANSTALTUNGEN	23
SOMMER IN DER KREATIV-WERKSTATT	23
Gottesdienst-Termine Juni bis August 2024	24
Vorankündigungen / Suchen / Soziale Medien:	25
Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt.....	26
Regelmäßige Termine	27

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt

Herausgeber	Der Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt (ViSdP)
Redaktion	Alina Meiß, Nora Goroll, Jennifer Kratzer, Sabine Schrüfer, Florian Witzel, Anja Heier
Fotos	privat
Druck	Druckerei Ristau
Auflage	250

Intro - Urlaubsimpuls

Liebe Lesenden,

Sich ein Vorbild an Gott zu nehmen ist eine ganz schön steile Sache. Damit muss man vorsichtig sein. Und gleichzeitig ist es hin und wieder erstaunlich hilfreich. Wenn wir in den Schöpfungsbericht am Anfang der Bibel schauen, steht da ganz selbstverständlich: „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage“. Gott macht Pause. Sonnenbrille auf, Abwesenheitsnotiz in Outlook eingerichtet, Anrufbeantworter an, jemand zum Füttern der Katze gefunden und ab in den Urlaub. Nachvollziehbar. Er hat gerade sprichwörtlich Berge bewegt, den Menschen erfunden, eine Sonne gemacht. Harte Kreativarbeit. Da darf man dann auch einfach die heiligen Füße hochlegen.

Ich glaube wir sollten uns ein Vorbild nehmen! Auch wir fühlen uns manchmal als hätten wir ganze Berge bewegen müssen. Als würde das ganze Universum nur von uns abhängen und wenn wir es nicht tun, dann bleibt die Welt stehen. Pflichten und Verpflichtungen, Arbeit, Familie, volle Kalender... Und dann doch immer wieder die erschreckende Erfahrung: Die Welt dreht sich erstaunlich unproblematisch weiter! Auch ohne uns.

Wenn der allmächtige Schöpfer des Himmels und der Erde, mit Führungsverantwortung für mittlerweile 8 Milliarden Menschen und eine ganze Ewigkeit sich mit einem Glas Limonade (Zitronen-Minz-Limonade aus dem Nahen Osten) an den gerade frisch geschaffenen Strand setzen darf, und es auch tut... dann sollten Sie das auch!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer!

 Sommer Gottesdienste  Ev. Burgkirchengemeinde Nieder-Rosbach, Ev. Kirchengemeinde Rodheim und Ev. Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach	
Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr in Ober-Rosbach	Erste Hilfe für die Seele. Gottesdienst mit der Notfallseelsorge Pfarrer Klose mit der Notfallseelsorge
Sonntag, 21. Juli 10 Uhr in Rodheim	Sommertagesdienst unter der Kastanie Pfarrer Berger 
Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr in Nieder-Rosbach	Sommer ist, wenn man trotzdem lacht! Popgottesdienst zum Wise Guys Song "Jetzt ist Sommer" Pfarrer Klose
Sonntag, 04. August, 10 Uhr in Rodheim	Sommertagesdienst unter der Kastanie Pfarrer Berger
Sonntag, 11. August, 18 Uhr in Ober-Rosbach	Die himmlischen Wohlgerüche am Altar des Herrn, ein BBQ-Gottesdienst. Es wird gegrillt! Bitte gerne Salate und Grillgut mitbringen, wenn alle etwas mitbringen, ist für alle gesorgt Pfarrer Klose & Pfarrer Witzel 
Sonntag, 18. August um 18 Uhr in Rodheim	Sommertagesdienst unter der Kastanie Pfarrer Berger
Sonntag, 25. August um 10 Uhr	Back to school! Familiengottesdienst. Bitte Kindergarten- und Schultaschen mitbringen. Pfarrer Welsch 



Ihr

Pfarrer Dennis Klose
aus Rosbach

Aus unserer Kirchengemeinde

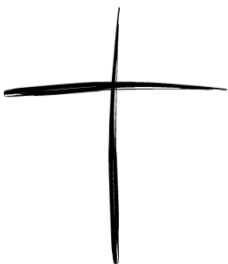
Aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht



Taufen



Trauungen



Beerdigungen



Hinweise zu Taufen und Trauungen

Gottesdienste zur Taufe sind auch im Rahmen des Kindergottesdienstes möglich. Ein Gottesdienst für Ihre Taufe oder Trauung sind zudem auch samstags möglich. Es besteht die Möglichkeit, diese Gottesdienste an für Sie wichtigen und besonderen Orten zu feiern. Gerne können Sie Pfarrer Florian Witzel darauf ansprechen.

Der Kirchenvorstand informiert

Bauausschuss

Aufgrund der Vorfälle einstürzender Dächer haben wir den Dachstuhl der Kirche auf etwaige Schäden begutachten lassen, das Ergebnis steht noch aus.

Euer Kirchenvorstand

Einführungsgottesdienst der Gemeindepädagogin im NBR

„Wo 2 und 3 zusammenkommen“

Einführungsgottesdienst der Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum

Ankommen, zurechtfinden, eingewöhnen, Menschen kennenlernen, das eigene Arbeitsumfeld abstecken, aktiv werden. In den vergangenen 5 Monaten (mittlerweile sind es schon 8 Monate), die Christina Hoppe bereits als Gemeindepädagogin für den Nachbarschaftsraum Büdesheim-Niddatal-Rosbach-Wöllstadt arbeitet, gab es bereits ganz viel zu organisieren.



Am 24.02.2024 war es nun endlich soweit: in einem feierlichen Gottesdienst wurde Christina Hoppe offiziell von der stellvertretenden Dekanin Pfrin. Anne Wirth willkommen geheißen und in ihren Dienst eingeführt. Mit mitreißender Musik und Gesang begleiten die Band „The Grooves“ mit den Liedern „My Lighthouse“, „Oceans“ und „10.000 Reasons“ sowie Organist Jonathan Kreuder den Gottesdienst.

Mit Schwung und Mut ins neue Amt

Eine große Aufgabe steht vor der jungen Gemeindepädagogin: die Strukturierung des gemeindepädagogischen Dienstes, die Entwicklung eines passenden Konzepts. Dies ist eine umfangreiche, vielfältige, aber auch spannende Aufgabe. Und es ist durchaus auch ein mutiges „Experiment“, sich auf das Arbeiten im Nachbarschaftsraum einzulassen.

„Ja, mit Gottes Hilfe!“, mit diesem Bekenntnis bestätigt sie ihre Aufnahme des Dienstes und wird zur Einführung in das Amt gesegnet von den Pfarrern Anne Wirth (stellv. Dekanin), Mirjam Welsch, Claudia Zlamal und den Pfarrern Florian Witzel und Prof. Dr. Christoph Wiesinger.



Besonders rührend ist der Willkommensgruß der KiGo-Kinder, die gemeinsam mit Tanja Hanxleden einen ewig währenden Blumenstrauß überreichen.

Mit dem Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 14 greift Wirth auf, was viele Mitarbeitende der Kirche umtreibt: „Wo finden sich heute unsere Prioritäten?“, „Gibt es - bewusst überspitzt gefragt - Wichtigeres, als die Einladung zum Fest mit Gott?“. Es gilt, nicht zu resignieren, nicht aufzugeben, es immer wieder zu versuchen und am Ende Erfolg zu haben, indem alle zusammenkommen.

„Lasst uns hinausgehen und einladen“

„Dieses Amt ist eine tolle Aufgabe, eine Herausforderung und eine Ehre. Danke, dass Sie sich dafür begeistern lassen!“. Mit diesen Worten schließt Wirth ihre Predigt.

Wir wünschen gutes Gelingen, viel Freude und ein gutes Ankommen im Nachbarschaftsraum, liebe Christina!

Oster-Gottesdienste

Vom Verrat Jesu bis zur Erfüllung durch den Heiligen Geist (Kirche im neuen Gewand)

An **Gründonnerstag** haben wir dieses Jahr eine besondere Art gewählt, an das letzte Abendmahl Jesu zu erinnern. Im Altarraum der evangelischen Kirche in Nieder-Wöllstadt gestaltete Pfarrer Florian Witzel ein Tischabendmahl mit grüner Soße. In dieser Form haben vermutlich auch die früheren Christen das Ritual begangen. Dazu begrüßten wir auch Gäste aus unserer katholischen Schwesterngemeinde und aus dem Nachbarschaftsraum.



Am **Karfreitag** zur Sterbestunde Jesu hielt Pfarrer Witzel eine Andacht mit Gänsehautpotenzial. Mit großem schauspielerischem Talent führte er uns durch das damalige Geschehen der Verurteilung und der Kreuzigung Jesu. Unterstützt wurde das Eintauchen in die Geschichte durch das Bild von Priester Sieger Köder, auf dem Gaffende, Sensationslusterne wie entsetzte Personen, die das Geschehen verfolgen, zu sehen sind. Die zahlreichen Besucher der Andacht waren sehr ergriffen, als sie nach Verhüllung des Kreuzes die Kirche verließen.

Am **Ostersonntag** feierten wir nach einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal den Gottesdienst zur Auferstehung des Herrn mit einem Abendmahl.



Warum sie „Hosianna“ riefen

Warum den Palmsonntag nicht in einem ökumenischen Gottesdienst feiern? Das dachten sich die beiden Pfarrer Florian Witzel und Norbert Braun.

So fanden sich am Morgen des Palmsonntags evangelische und katholische Christinnen und Christen zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche ein - und verließen diese gleich wieder. Vor der Kirche nämlich weihte Pfarrer Norbert Braun die »Palmzweige« des Buchsbaums. Pfarrer Florian Witzel las den Text aus dem Markus-Evangelium zu Jesu Einzug in Jerusalem auf einem Esel vor und erklärte, warum die Menschen damals »Hosanna!« oder »Hosianna!« riefen. Auf Deutsch heißt das »Hilf, bitte!« und wurde dem König zugerufen.

Dann präsentierte Pfarrer Witzel seinen Packesel, den er für diesen Gottesdienst gebastelt hatte, und forderte die Anwesenden auf, ihre Wunschzettel in die beiden Tragekörbe zu werfen. Denn so wie die Menschen damals Wünsche an Jesus gehabt und ihre Hoffnung in ihn gesetzt hätten, so gehe es auch uns heute. In der Katechese legte Christine Blum-Heuser dar, dass Jesus ein anderer König sein wollte; einer, der die bestehende Ordnung auf den Kopf stellte. Das zeige sich schon ganz zu Beginn: Er sei nicht in einem Palast, sondern in einem Stall zur Welt gekommen.



Ein weiteres Beispiel sei die Fußwaschung beim letzten Abendmahl, als Jesus als Meister und Rabbi seinen Jüngern die Füße gewaschen habe, sich also nicht dafür zu schade gewesen sei, aus Liebe einen »niedrigen Dienst« zu tun. Jesus fordere uns auf, seinem Beispiel zu folgen, aus Liebe zu handeln und dafür auch die bestehende Ordnung infrage zu stellen.

Kerb-Gottesdienst im Festzelt

Pfarrer Florian Witzel trifft den richtigen Ton

Heute ist Kerbsonntag in Wöllstadt. Gestern hatten wir großes Glück, denn während des Umzugs lachte die Sonne, und der Regen wartete, bis die Umzugsteilnehmenden im Festzelt angekommen waren. Heute dagegen Aprilwetter vom Feinsten, Schneeregen, Hagel und ein unangenehmer Wind lassen nur die Mutigen und die Unerschrockenen zum Frühstück im Festzelt erscheinen. Inzwischen eine lieb gewordene Tradition, wird um 11.00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert. Passend zum Kerbambiente betritt Pfarrer Florian Witzel mit einem Bier in der Hand die Bühne und begrüßt die Runde mit passenden Worten. Am Anfang ist es noch etwas unruhig und es dauert ein paar Momente, bis die Aufmerksamkeit bei ihm ist. Eine gesellige Runde macht sich einen Spaß daraus, bei dem Wort Jubel oder Jubilate in eben diesen auszubrechen. Das nutzt unser Pfarrer gleich, um alle aufzufordern, in diesen Jubel mit einzustimmen, was auch geschieht und uns deutlich Gemeinschaft erleben lässt. Dürfen wir überhaupt so unbeschwert und ausgiebig feiern, wenn doch vielerorts so Schreckliches passiert und es so viel Leid auf der Welt und auch unter uns gibt, war eine zentrale Fragestellung in der Predigt. Ein eindeutiges Ja, denn schließlich hat der „Chef“ ja auch gern gefeiert. Jesus ist nicht nur unser Herr, sondern er war auch ein junger Mann, der es oft hat „krachen lassen“ trotz all dem Mist, der ihm widerfahren ist. Sein erstes Wunder war verknüpft mit einer großen Feier, einer Hochzeit zu Kana, wo er Wasser in Wein wandelte. So haben wir den Gottesdienst mit Begleitung durch den Musikverein Ober-Wöllstadt, mit kurzweiliger, humorvoller Predigt, gemeinsamen Jubeln und einem kraftvollen gemeinschaftlichem Vater Unser erleben dürfen. Danke dafür an alle Beteiligten.



Konfirmandenfreizeit

Am 13. März starteten 26 Konfis, 9 Teamer, Pfarrer Michael Himmelreich und Tanja Hanxleden zur Konfi-Fahrt nach Mücke. Dort warteten Pfarrer Florian Witzel und Gemeindepädagogin Christina Hoppe schon auf den Bus aus der Wetterau.



Das Thema der diesjährigen Konfi-Fahrt war: „GEMEINSAM“

Wir überlegten uns, wann schaffen wir etwas allein und wann brauchen wir Unterstützung. Wer kann uns in solchen Momenten helfen? Familie? Freunde? Gott?....

Nach dem Abendessen gab es eine meditative Einheit, in denen den Konfis genug Zeit und Raum gegeben wurde, sich mit verschiedenen Texten der Bibel vertraut zu machen, um den für sich perfekten Konfi-Spruch zu finden.



Der nächste Tag begann mit einer Runde Frühsport. Nachdem alle fit und wach waren, wurde das heutige Thema vorgestellt. Jesus. Wer war Jesus? Was wissen wir über ihn und was können wir noch heute Neues über ihn erfahren?

Die Konfis fanden sich im Anschluss in kleinen Gruppen zusammen, um verschiedene Erzählungen von Jesus auszuarbeiten. Hierbei wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



Die Konfis bewiesen ihren Einfallsreichtum durch Schauspiel, Zeichnen eines Comics und dem Drehen eines Films mit Legofiguren in den Hauptrollen.

Nach dem Mittagessen ging es an den Vorstellungsgottesdienst.

Erneut fanden sich die Konfis in Kleingruppen zusammen, in denen sie gemeinsam Texte erarbeitet, Gebete geschrieben, Lieder und den Psalm für den Gottesdienst ausgesucht und geübt haben.

Als abschließendes Thema vor unserer Rückfahrt am Freitag beschäftigten wir uns noch mit dem Glaubensbekenntnis.

Wie würde ein modernes Glaubensbekenntnis in der heutigen Zeit aussehen? Welche Teile sind noch heute relevant und welche Teile brauchen wir nicht mehr unbedingt? Gibt es Ergänzungen, die man vornehmen könnte?

Wir schrieben eigene Glaubensbekenntnisse, die wir auch im Vorstellungsgottesdienst vortrugen.

Tanja Hanxleden



Konfirmation 2024

Ein Konfi-Jahr geht zu Ende - Konfirmationsgottesdienst in Nieder-Wöllstadt



„Gott, unser Vater, hat uns in der Taufe zu seinen Kindern gemacht und schenkt uns seinen Segen.“, so beginnt der Konfirmationsgottesdienst. Und damit knüpft Pfarrer Florian Witzel direkt an den Ausgangspunkt des heutigen Tages an: die Taufe.

Am 05.05.2024 bekräftigen die 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Glauben.

In einem feierlichen und gleichzeitig modernen Gottesdienst lauschen die Konfis, ihre Familien und Freunde - aufmerksam, mit pochendem Herzen und etwas Aufregung - der feierlichen Begrüßung. Ja-sagen zu einem Weg mit Gott. Mal fällt es leichter, mal fällt es schwerer. Eine abwechslungsreiche und spannende, manchmal auch etwas holprige, Zeit haben die Jugendlichen hinter sich. Konfirmandenunterricht, Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum, eine tolle Konfifreizeit und einiges mehr haben sie gemeinsam erlebt. Und mit diesem Rüstzeug, einem Gefühl für Gemeinschaft und dem Wunsch, gemeinsam - miteinander und mit Gott - durchs weitere Leben zu gehen, bezeugen diese jungen Menschen ihre Aufnahme in die Gemeinschaft, welche einmal mit der Taufe begann. Und auch die Gemeinde nimmt die Jugendlichen feierlich auf. So empfängt jede und jeder von ihnen mit einem eigens ausgewählten Konfirmationsspruch den Segen und unter reichlich Applaus präsentieren sich die frisch Konfirmierten der Gemeinde.

Gute Wünsche auch durch die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Anja Heier, und die Betreuerin, Tanja Hanxleden, finden ihren Platz, verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass die Zeit in der Gemeinde mit der Konfirmation nicht etwa ihr Ende, sondern einen Weitergang findet, z.B. im Format für alle Ex-Konfis „This is not the End“.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst nicht nur durch Claudia Bausum an der Orgel, sondern auch durch die Band „Bonobos“ mit Liedern wie „You Are My Sunshine“ und „I Walk the Line“.

Alle guten Wünsche und Gottes Segen mögen euch auf eurem weiteren Lebensweg begleiten!

Gemeinsam: Konfirmanden 2023-2024

Die Konfirmanden sind zu einer gemeindeübergreifenden Gruppe geworden, so fuhren die Wöllstädter Konfirmanden nach Assenheim, um dieses Foto zu machen:



„Über den Wolken“ - Gottesdienst an Himmelfahrt

Was kommt dabei heraus, wenn der Männergesangsverein die Lieder mitbringt, der evangelische Pfarrer die Predigt und der katholische Pfarrer die Gebete und noch ein paar mehr Gottesdienstbesucher?

Ein schöner und gut besuchter Gottesdienst an Himmelfahrt! Mit dem Lied von Reinhard Mey setzte der Männergesangsverein der Concordia den Rahmen des Gottesdienstes thematisch und musikalisch, Norbert Braun gestaltete dazu die Liturgie und Florian Witzel predigte über die Sehnsucht, die vielleicht dahintersteht, wenn wir hier unten den Blick gedankenvoll in den Himmel richten.

Jesus ist - so erzählt die Bibel und so bekennen ChristInnen im Glaubensbekenntnis - vierzig Tage nach Ostern in den Himmel „aufgefahren“.

Vielleicht schauten die Jünger Jesus damals genauso hinterher. Alleingelassen und enttäuscht? Oder

voller Sehnsucht und erfüllt? Auf jeden Fall mit einem klaren Auftrag ihres Herrn, der auch heute noch gilt: seid meine Zeugen. Erzählt von Gott, lebt Nächstenliebe, Vergebung und Hoffnung. So können auch „unter den Wolken“ Ängste und Sorgen geringer werden, wo Gottes Wirklichkeit anbricht.

Die UHUs der Concordia hatten die Gemeinde mit einem Schöpfungslied über den Hopfen hinausbegleitet in den Feiertag und zum Vatertags-Grillen (mit Hüpfburg und Kuchenbuffet) der Concordia übergeleitet.



(Foto: Nora Goroll)

Aus dem Dekanat - Zukunft der kirchlichen Gebäude

In den vergangenen Monaten haben sich die Nachbarschaftsräume des Evangelischen Dekanats Wetterau intensiv mit der Zukunft ihrer Gebäude befasst. Nun liegen Ergebnisse vor. Über den „Gebäudebedarfs- und entwicklungsplan“ beschließt die Synode des Dekanats bei ihrer Frühjahrstagung Anfang März.

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen, die mit sinkenden Mitgliederzahlen und damit auch sinkenden Kirchensteuereinnahmen einhergehen, befindet sich die Evangelische Kirche in der Region im Umbruch. Dabei stehen auch die Gebäude auf dem Prüfstand. Der Gebäudebestand muss an den tatsächlichen Bedarf und die wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden; es können nicht mehr für alle Häuser, die instandgehalten und immer wieder auch saniert werden müssen, die Kosten getragen werden. Deshalb hat die EKHN beschlossen, die Baulast zu reduzieren und einen Konzentrationsprozess einzuleiten. Bis zum Jahr 2029 müssen rund 20% der gesamtkirchlichen Bauzuweisungsmittel eingespart werden.

Um das Einsparziel zu erreichen, haben sich die Kirchengemeinden, die in der Regel Eigentümerinnen der Gebäude sind, in den zurückliegenden Monaten gemeinsam mit ihren Nachbargemeinden in den neu formierten Nachbarschaftsräumen über die Veränderungen am Gebäudebestand verständigt und einen Plan entwickelt, über den die Synode des Dekanats am 9. März beschließen wird. Die zentrale Frage, die im Mittelpunkt aller Diskussionen stand: Welche Gebäude brauchen wir als Gemeinden, um unseren Glauben in den kommenden Jahren vor Ort lebendig gestalten zu können und Menschen zu erreichen?

Die Nachbarschaftsräume sind künftig gemeinsam für ihren Gebäudebestand verantwortlich. Die Gebäude werden dazu in drei Kategorien eingeteilt, die bedeuten, dass das Gebäude dauerhaft mit Mitteln der Landeskirche unterhalten und gegebenenfalls investiv behandelt wird (A), dass das Gebäude bis auf Weiteres für Maßnahmen „an Dach und Fach“ mit Mitteln der Landeskirche unterhalten wird (B) oder dass das Gebäude keine Zuweisungen der Landeskirche mehr erhält (C).

Die größten Veränderungen wird es mittel- und langfristig im Bereich der Gemeindehäuser geben. „In den 60er und 70er Jahren sind sehr viele neue Gemeindehäuser gebaut worden. Inzwischen sind viele funktional wie ökologisch stark sanierungsbedürftig“, erklärt Dekan Volkhard Guth. „Die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude steigen stetig, gleichzeitig wird die Gemeinschaft, die diese Kosten trägt, immer kleiner.“ Zum Vergleich: Im Jahr 1980 hatte das Evangelische Dekanat Wetterau noch rund 107.000 Mitglieder. Zum 01.01.2024 waren es knapp 64.600. „Wegfallende Zuweisungen der Gesamtkirche alleine durch Fremdvermietungen zu kompensieren, ist zu den aktuellen Konditionen größtenteils nicht realistisch.“

Auch einige Pfarrhäuser werden der Kategorie C zugeordnet und folglich nicht länger mit Mitteln der Landeskirche unterhalten. Dabei passt sich die Reduktion an die Anzahl der Pfarrstellen in den Nachbarschaftsräumen an. Es gibt mehr Häuser als ausgewiesene Pfarrstellen. Der Wohnraum kann durch Vermietung oder einen Verkauf allgemein zugänglich gemacht werden.

Viele Wetterauer Kirchen sind denkmalgeschützt. „Bis auf ganz wenige Ausnahmen werden sie daher beinahe alle in die Kategorie A eingeordnet und weiterhin mit Mitteln der Landeskirche unterhalten“, so Guth. Das beinhaltet auch Investitionen und Umbauten. Die Kirchräume werden perspektivisch gestärkt, um eine facettenreichere Nutzungen der Sakralräume zu ermöglichen, wenn andere Gemeinderäume künftig entfallen. Neue Nutzungskonzepte können etwa den Ein- oder Anbau von Sanitäranlagen, Küchenzeilen oder einer flexiblen Bestuhlung beinhalten. Ein bereits umgesetztes Beispiel dafür ist die kürzlich abgeschlossene Sanierung der Heuchelheimer Kirche.

Eine Einordnung in die Kategorie C bedeutet nicht zwangsläufig, dass das Gebäude abgestoßen wird. Gebäude in einem sehr guten Zustand können vorerst auch ohne Zuweisungen erhalten werden. In anderen Fällen wird es alternative Finanzierungsmöglichkeiten geben.

Teil der Beschlussvorlage ist auch eine Entscheidung über die Verwaltungsstandorte der Nachbarschaftsräume. Es wird zukünftig keine einzelnen Gemeindebüros mehr geben, stattdessen wird die Verwaltung jeweils an einem zentralen Standort gebündelt.

„Die Veränderungen in unserem Gebäudebestand bedeuten zwar eine Konzentration, aber keinen Rückzug aus dem Leben vor Ort“, betont Dekan Guth. „Wir sind uns bewusst, dass die Veränderungen in unserem Gebäudebestand Konsequenzen für die sozialräumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden hat. Um die Bedeutung der Veränderungen für die Orte zu besprechen, werden die Verantwortlichen der Nachbarschaftsräume auch auf kommunale Vertreter zukommen.“ In einigen Kommunen seien die Gespräche bereits angelaufen.

Nach dem Beschluss der Synode gilt es im nächsten Schritt zu entscheiden, welche Gebäude ökumenisch oder mit zivilgesellschaftlichen Partnern genutzt werden können, welche umgenutzt, rückgebaut, erweitert oder veräußert werden sollen, mit dem Ziel, die verbliebenen Gebäude möglichst effektiv zu nutzen und nachhaltig in Stand zu halten.

Anna-Luisa Hortien | Öffentlichkeitsreferentin | Tel. 06031 16154-17 |
anna.hortien@ekhn.de | www.wetterau-evangelisch.de

Ein Strauß von Erinnerungen an Pfarrer i.R. Jürgen Aßmus

anlässlich seines Todes am 27.04.2024

Jürgen Aßmus war vom 01.12.1976 bis zum 30.11.2000 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde in Wöllstadt. Ab 18.01.1986 war er Dekan-Stellvertreter, ab 08.01.1991 war er bis zu seinem Ruhestand Dekan des früheren Dekanats Friedberg. Auch im Ruhestand blieb uns Pfarrer Aßmus sehr verbunden. Er wohnte mit seiner Frau weiterhin im Ort und nahm aktiv am Gemeindeleben teil. Solange es seine Gesundheit zuließ, konnten wir immer auf ihn zählen. Sei es bei der Übernahme von Gottesdiensten, Passionsandachten, Taufen, Trauungen oder Beerdigungen. Aber auch wenn wir als Gemeinde zusammenkamen, um Feste zu feiern, war Pfarrer Aßmus immer präsent.



Was wir ihm neben vielen anderen Dingen verdanken:



Die Erinnerung an die schreckliche Zeit des Nationalsozialismus aufrecht zu erhalten. So war er Initiator für die Errichtung des Gedenksteines auf unserem Jüdischen Friedhof in Nieder-Wöllstadt und der Gedenktafel in der

Bahnhofstraße.



Pfarrer Aßmus war erfolgreich mit seinem katholischen Amtskollegen Pfarrer Sittel dabei, die Ökumene in der Gemeinde Wöllstadt aufzubauen und mit Leben zu füllen: ein ökumenisches Kirchfest wurde organisiert. Kirchenvorstände der Schwestergemeinden machten gemeinsam einen Ausflug. Die Mitnutzung der katholischen Kirche für evangelische Gottesdienste wurde ins Leben gerufen.



Die Außenrenovierung des Kirchen-Gebäudes während seiner Amtszeit mit der markanten Farbgebung führte zu der liebevollen Zuschreibung des Namens „Miss Piggy“.

Es folgen ein paar zusammengetragene persönliche Erinnerungen verschiedener Gemeindemitglieder und ehemaliger Weggefährten.



Ein kleines Vergissmeinnicht

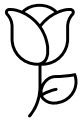
Pfarrer Aßmus hat uns in der katholischen Kirche in OW als erste Amtshandlung nach längerer Krankheit getraut. Ich sollte über das Seitenportal mit meinem Papa Einzug halten und in der Mitte der Kirche auf dem Weg zum Altar dann meinem Mäntel übergeben werden. Drehbuch Herr Pfarrer Aßmus. Leider war mir ziemlich kalt, und da in der katholischen Kirche die Glocken auch eher läuten, bin ich mit Vati im Schlepptau 10 Minuten zu früh rein. Der Organist hat gedacht, OK hau rein in die Tasten, und Pfarrer Aßmus kam in Zeitdruck, war noch nicht im Talar und fragte den Küster: Üben die nochmal? Daraufhin der sagte: Nö, ich glaube die fangen an, weil .. Ich habe selten einen stärker wehenden Talar gesehen!



Herr Aßmus wanderte häufiger mit seiner Frau durch Wald und Flur. Stets war er offen für ein kleines Schwätzchen. Als Pfarrer und auch in seinem Ruhestand war er nahe an den Menschen. In der Gemeinde war er mittendrin, eher ein Primus inter pares denn eine Führungsperson, also eine Integrationsfigur. Er war ein guter Prediger - er war ein feiner Mann.



Auch noch in seinem Ruhestand gestaltete Herr Aßmus die Passionsandachten aktiv mit. Seine Andacht war immer die letzte vor Ostern. Er bevorzugte die klare Linie, das Kreuz stand für ihn im Mittelpunkt, kein Schnick-Schnack, eher minimalistisch mit der Konzentration auf das Wesentliche, auf den Kreuzweg Jesu. Ich fand das immer besonders feierlich.



Pfarrer Aßmus war ein Seelsorger mit Leib und Seele. Er wirkte auf mich ausgeglichen, aufmerksam, er hatte stets ein offenes Ohr. Ich erinnere mich an einen Tag, ich hatte gerade vom Tod eines jüngeren Kollegen gehört und war gedanklich damit beschäftigt. Herr Aßmus sprach mich sehr einfühlsam auf meine gedankliche Abwesenheit an und hörte mir zu, wirklich ohne Zeitdruck. Er nahm meine Hand, wir sprachen gemeinsam ein Gebet. Später in der Fürbitte nahm er meine Situation, die Trauer um einen jungen Kollegen mit auf. Noch heute kann ich den Trost dieser Begegnung mit ihm wieder spüren.



Herr Aßmus war gefühlt bei allen wichtigen Gemeindeaktivitäten dabei als ruhender Pol, unaufgeregt mit einer hohen Präsenz. Mir fällt spontan seine gelungene Moderation des „Flüchtlingscafes“ ein. Sein Engagement in dieser Zeit hat mich sehr beeindruckt.



Pfarrer Assmus war quasi mein Lebensbegleiter. Er hat mich getauft, konfirmiert und war in den Jahren bis zu seiner Pensionierung ein Pfeiler und Fundament für mein Grundverständnis als Christin. Für mich hat er unerschütterlich und mit ganz viel Güte und Wohlwollen, diesem herzerwärmenden Lächeln und seiner imposanten Erscheinung die Mitte des Ortes und des kirchlichen Lebens gebildet.



Mein Chef und Kollege Jürgen Aßmus behandelte mich kollegial und vertrauensvoll als hätte ich bereits langjährige Berufserfahrung. Schnell hieß es in den beiden Ortsteilen: „der kleine und der große Pfarrer“. Es war eine ermutigende und wertschätzende Zusammenarbeit mit einem wunderbaren Kollegen und Menschen. Es waren prägende Jahre, für die ich ihm bis heute dankbar bin.



Ein Bild bleibt mir im Kopf: mit Gipsbein (kleiner Unfall mit Pferd) humpelnd im Talar verabschiedete Pfarrer Aßmus völlig ungerührt die Gottesdienstbesucher persönlich per Handschlag an der Kirchentür.

In den über 10 Jahren unserer Zusammenarbeit - als Pfarrer Aßmus sowohl in der Kirchengemeinde Wöllstadt als auch im Ev. Dekanat Friedberg mein Chef war - habe ich ihn als einen Menschen des Ausgleichs erlebt. Immer suchte er das Gespräch auf Augenhöhe. Sein jeweiliges Gegenüber war im Fokus und ihm wichtig. Mein Mann Manfred und ich sind froh und dankbar, dass Jürgen Aßmus nach Beginn seines Ruhestandes so viele Jahre zu unserem engsten Freundeskreis gehörte. Viele schöne Erinnerungen sind hiermit verbunden, die uns bleiben, auch wenn wir jetzt Abschied nehmen müssen.

Erinnerungen ehemaliger Konfirmanden: Pfarrer Aßmus war sehr zielorientiert, manchmal streng. Er forderte von uns eine gewisse Ernsthaftigkeit, an die Themen heranzugehen. Kaugummikauen war ein absolutes Tabu während des Konfirmandenunterrichts. Er forderte auch den sorgfältigen Umgang mit Bibeln und Gesangbüchern. Aber er machte auch oft Ulk mit uns - Es war eine andere Zeit

Kürzlich fiel mir die Ton-Kassette meiner Silberhochzeit in die Hände. Pfarrer Aßmus hatte den von ihm gehaltenen Gottesdienst vollständig aufgezeichnet und uns geschenkt. Ich war sehr beeindruckt, wie er das Zusammenspiel von uns als Ehepaar in seiner Predigt auf den Punkt gebracht hat.

Herr Aßmus war für mich Vorbild im Bereich des Zuhörens. Er strahlte so viel Gelassenheit, Ruhe aus und schenkte dem Gegenüber seine ganze Aufmerksamkeit. Diese Wertschätzung, die er anderen Menschen in Gesprächen entgegenbrachte, haben mich beeindruckt, so dass ich ihm in diesem Punkt nacheifern möchte.



Auch in der Amtszeit von Pfarrer Aßmus gab es natürlich nicht nur Sonnenschein, sondern auch so manchen Konflikt zu bewältigen, und mit seinen Prinzipien, Ecken und Kanten bot er auch genügend Reibungsfläche.

In Dankbarkeit und mit großem Respekt und manchmal mit einem Schmunzeln gedenken wir Jürgen Aßmus. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern.



Aus der Gemeinde - WGT und Firmendank

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2024: Palästina

Auch 2024 stand der 1. Freitag im März im Zeichen des Weltgebetstages der Frauen. Frauen aus Palästina bereiteten den ökumenischen Gottesdienst, unter dem Motto „.. durch das Band des Friedens vor.“

Aufgrund der aktuellen Situation im Nahen Osten (Terrorangriff der Hamas am 07.10.2023 auf Israel) war die Umsetzung der Veranstaltung eine besondere Herausforderung.

Erstmalig haben Nieder-und Ober-Wöllstädter Frauen gemeinsam den Weltgebetstag vorbereitet und ins evangelische Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst entwickelte sich unter den zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen in geselliger Runde bei Tee und Gebäck ein reger Gesprächsaustausch.



Wir danken den Firmen

Martin Weckerle Veranstaltungstechnik

sowie
Music & Lights Jens Heuser



für die große Unterstützung durch das kostenlose zur Verfügung stellen diverser technischer Ausrüstung!

Firma Bhatti Bright Cars wird wieder beim diesjährigen Ausflug am 15. Juli in die Lochmühle viele Kinder für die Kirchengemeinde kostenlos transportieren – hierfür schon vorab Danke!



www.bhatti-bright-cars.de
Telefon: +49 (0) 6041 96 88 744

Angebote für Kinder und Jugendliche in Wöllstadt

Kids-Club I

Donnerstags treffen sich Kids aus Kita, erster und zweiter Klasse, um gemeinsam Geschichten von Jesus und aus der Bibel zu erleben. Es wird gespielt, gemalt und gebastelt. Kommt doch einfach mal vorbei. Aktuell beschäftigen wir uns mit Geschichten

zu Wundern.



Kids-Club II

Hier treffen sich die Kids der dritten und vierten Klassen monatlich. Wir basteln, spielen, kochen und hören Geschichten aus der Bibel. Aktuell erzählen wir Geschichten mit dem Friedenskreuz.



Young Church

Die Jugendlichen ab der 5. Klasse treffen sich monatlich. Bei unserem letzten Treffen im April gab es Pizza, diesen Monat wird es ein kreatives Angebot geben.

This is not the End

In dieser Gruppe treffen sich die ehemaligen Konfis, wir entscheiden meistens gemeinsam, was wir bei unserem nächsten Treffen machen werden.

 **Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt**
Nachbarschaftsraum
Rosbach-Wöllstadt-Niddatal-Büdesheim

Schon bald startet der neue Jahrgang zum Konfiks 2024/2025 und DU möchtest dabei sein und eine coole Zeit mit deinen Freunden, der Kirche und Gott erleben?

Dann sei dabei und melde dich jetzt an!

VORABINFORMATIONEN:

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| 8. Juni 2024 | Einstiegs-Treffen zum Kennenlernen |
| 1.-4. Juli 2024 | erste Konfi-Fahrt nach Himmelsfels |
| 25. Mai 2025 | Konfirmation |

Du hast Fragen oder möchtest dich direkt anmelden?
E-Mail: kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de
Ev. Gemeindebüro: 06034-2279 (Di + Do 8-14 Uhr)



**GEMEINSAM GOTT,
DICH SELBST UND
DIE ANDEREN
KENNEN LERNEN**

Ferienangebot in den Sommerferien

AUSFLUG IN DIE LOCHMÜHLE

Auch dieses Jahr bietet die evangelische Kirchengemeinde im Rahmen der Ferienspiele der Gemeinde Wöllstadt allen Kindern ab der ersten Klasse bis einschl. 4. Klasse wieder eine Fahrt zum beliebten Freizeitpark Lochmühle an.



Diese findet am **Montag, 15. Juli 2024 um 9 Uhr** bis ca. 17:30 Uhr statt. An- und Abfahrt Parkplatz vor dem Bürgerhaus Nieder-Wöllstadt. Es wird mit Privat-PKW und Kleinbussen gefahren, bitte Sitzerrhöhung, Trinkflasche zum Nachfüllen, Sonnencreme, Handtuch und Wechselkleidung mitbringen! Mittagessen in der Grillhütte: Würstchen, Brötchen und Getränke, zu denen wir einladen. Sonstiger Proviant ist bitte selbst mitzubringen! Den Eintritt übernimmt die Kirchengemeinde. Anmeldung bei Susanne Walter, Tel.: 0175/8762440 oder Susi.w65@web.de

KIGO-TERMINE 2024

Sonntag, 19. Mai
Kinderecke am Kirchfest ab 11 Uhr

Samstag, 29. Juni 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
KiGo im Juni

Samstag, 28. September
Kinderkirchentag 2024

Samstag, 23. November 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
KiGo zum Krippenspiel



Wir laden alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren ein, mit uns in dieser Zeit Spaß zu haben. Gemeinsam möchten wir Lesen, basteln, spielen und Geschichten aus der Bibel hören. Kommt doch einfach mal vorbei.
Liebe Grüße dein KiGo-Team

SEI DABEI!



NACHBARSCHAFTSRAUM - VERANSTALTUNGEN

Wir fahren zusammen vom 31.5- 1.6.2024 auf den Jugendkirchentag in Biedenkopf.

Es erwarten dich drei spannende Themenparks mit Mitmachangeboten. Von sportlichen Attraktionen bis hin zu kreativen DIY-Angeboten ist für jeden was dabei.

Abends wird es mit einer Aquaparty sowie verschiedenen Konzerten gehen. Den Abend klingen wir mit einer Andacht aus.

Übernachten werden wir in Schulen. Also bitte an Isomatten oder Luftmatratzen und Schlafsack denken.

Der Jugendkirchentag mit Reisekosten und Tickets mit Übernachtung und Frühstück kostet für Juleicainhaber 15€ und Teilnehmer ohne Juleica 20€.



JUGEND KIRCHEN TAG

31.05 - 01.06.24
Biedenkopf

Wir fahren von:

Kopf frei – Herz offen!

Anmeldung: Hochseilgarten, Mega-Pool, Aquaparty, Konzerte, Gottesdienste im Schwimmbad, DIY-Stationen, Farbfestival ...

weitere Infos:
Gemeindepädagogin Christina Hoppe
Nachbarschaftsraum Südliche Wetterau
christina.hoppe@ekhn.de

QR Code

Orgelradtour im Nachbarschaftsraum

Wir wollen unseren Nachbarschaftsraum im wahrsten Sinne erfahren.

Für Sonntag, den 30.06.24 ist eine Orgelradtour (Helmpflicht!) geplant. Sie startet in Ober-Rosbach an der Stadtkirche mit einem Morgensegen, führt weiter zur Burgkirche nach Nieder-Rosbach und endet dann in der Rodheimer Kirche. In den Kirchen werden die Orgeln vorgestellt und gespielt. Die Radtour endet in Rodheim, wo es dann auch eine kleine Stärkung gibt.

Zeitplan:

10 Uhr: Stadtkirche Ober-Rosbach
11 Uhr: Burgkirche Nieder-Rosbach
12.30 Uhr: Ev. Kirche Rodheim

Im Anschluss gemütliches Beisammensein in Rodheim unter dem Nussbaum des Gemeindeshauses. Ende ist für ca. 14 Uhr Rodheim geplant.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 17.06. 24 bei Nilani Stegen
nilani.stegen@ekhn.de oder 0151-22901683

Die Kirschin Elfriede

ein Orgelkonzert für alle ab 5 Jahren



Samstag, 01. Juni 24, 15 Uhr
Ev. Kirche Rodheim

Passend zur Geschichte der Kirschin basteln wir und natürlich gibt es auch was Passendes zum Naschen

Mitwirkende:
Almut Stute - Sprecherin
Nilani Stegen - Orgel



ORGELRADTOUR im Nachbarschaftsraum
Sonntag, 30.06.24

Start: 10 Uhr, Ev. Stadtkirche Ober-Rosbach
Ende: ca. 14 Uhr, Ev. Kirche Rodheim

Für alle Teilnehmenden gilt Helmpflicht. Anmeldung erbeten bis 17.06.24 bei Nilani Stegen, nilani.stegen@ekhn.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN



Familiengottesdienst
9. Juni 2024 10 Uhr
Stadtkirche Ober-Rosbach
im Anschluss große Ausstellung der
LEGO®-Stadt



Kinderkirchentag
im Nachbarschaftsraum "Südliche Wetterau"

28.09.2024
9:45 – 16:00 Uhr inkl. Mittagessen
ab 15 Uhr Familiengottesdienst

Thema:
Arche Noah

Für Kinder im
Alter von 5 – 12 Jahren

Kirchengemeinde Nieder-Wöllstadt
Frankfurter Str. 31
61206 Wöllstadt

Herzliche Einladung an alle Familien zum
selbstgestalteten Familiengottesdienst
um 15 Uhr

Anmeldung ab
03.06.24:



weitere Infos:
Gemeindepädagogin Christina Hoppe
Nachbarschaftsraum Südliche Wetterau
christina.hoppe@ekhn.de

Die Teilnahme ist kostenlos, aber wir freuen
uns über einen kleinen Beitrag zur Kollekte
beim Familiengottesdienst



SOMMER IN DER KREATIV-WERKSTATT

Handarbeiten in geselliger Runde, ein generationsübergreifendes Angebot

Der Sommer naht und die Garne werden leichter. Ein schickes Leinenshirt, ein gestreiftes Sommertop aus Seide oder ein schöner feiner Cardigan für die kühlen Momente. Sommerlich leichte Schals oder Tücher - der Phantasie sind beim Handarbeiten keine Grenzen gesetzt. Die Garne wechseln, was bleibt ist das Zusammensein in angenehmer Atmosphäre. Sollte es mal zu heiß für das Klappern der Nadeln sein, vertreiben wir uns die Zeit einfach mit einem Schwätzchen und kühlen Getränken..

Wenn Du Dich erstmalig an das Thema Stricken oder Häkeln wagen möchtest, in unserer Runde bist du als Neueinsteigerin, wie als Expertin herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf dich!

Termine: mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr

Mai: Mittwoch, **30.05.2024**

Juni: Mittwoch, den **05.06.** und den **19.06.2024**

Juli: Mittwoch, den **17.07.** und den **31.07.2024**

August: Mittwoch, den **14.08.** und den **28.08.2024**

Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Straße 31

Anmeldung: Angelika Orth 0160 97067815

Gottesdienst-Termine Juni bis August 2024

Juni					
02.06.2024	So	10.30 Uhr	Gottesdienst	NW	Prädikantin Alexandra Hück
16.06.2024	So	10.30 Uhr	Gottesdienst	NW	Prädikant Jürgen Jägers
22.06.2024	Sa	16:00 Uhr	Gottesdienst Tauffest Bönstadt Anglerteich	Bönstadt	Pfarrteam
30.06.2024	So	10:00 Uhr	Orgel-Radtour NBR	Stadtkirche Ober-Rosbach	Dekanatskantorin Nilani Stegen
Juli					
07.07.2024	So	10.30 Uhr	Gottesdienst Reisesegen mit Kaffeeklatsch	NW	Pfr. Witzel
14.07.2024	So	10.30 Uhr	Fahrrad-Pilgern zur Sternbachkirche	NW	Pfr. Witzel
21.07.2024	So	18:00 Uhr	Abendandacht	NW	Pfr. Witzel
28.07.2024	So	16:00 Uhr	Picknick-Gottesdienst	NW	Pfr. Witzel
August					
11.08.2024	So	18:00 Uhr	BBQ Gottesdienst Rosbach	Stadtkirche Ober-Rosbach	Pfr. Klose+Witzel
18.08.2024	So	18:00 Uhr	Abendandacht	NW	Pfr. Witzel
25.08.2024	So	10:30 Uhr	Gottesdienst	OW	Bechstein-Wather

Jubelkonfirmanden gesucht!

Die Kirchengemeinde lädt alle Jubeljahrgänge zur Jubelkonfirmation ein.

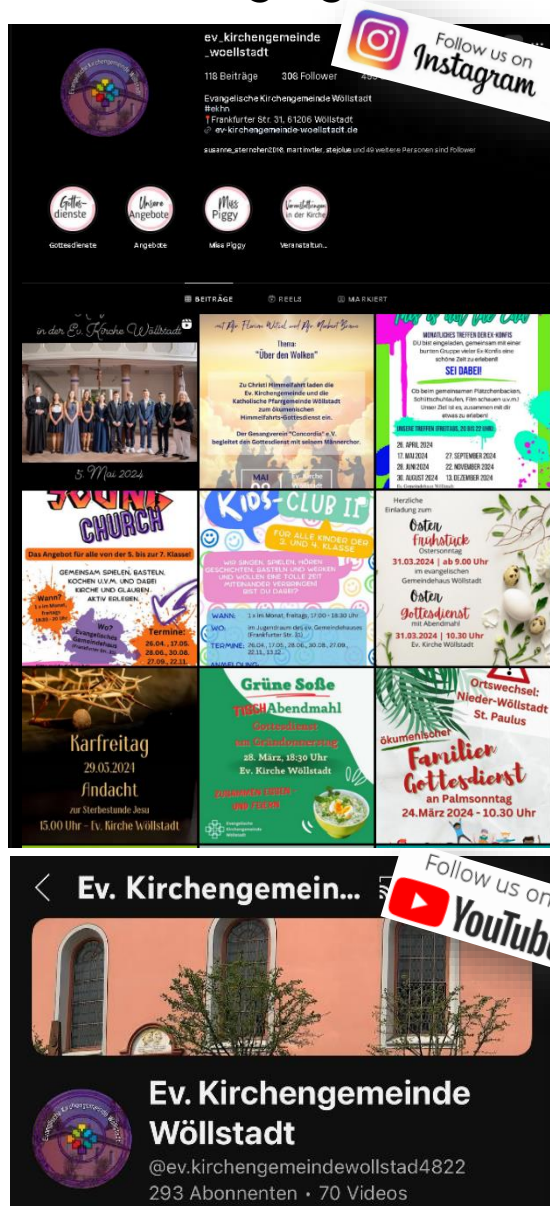
01. September 2024 um 10:30 Uhr

Jahrgang 1999 (silber)-25 Jahre
 Jahrgang 1974 (gold)-50 Jahre
 Jahrgang 1964(Diamant)-60 Jahre
 Jahrgang 1959(Eisern)-65 Jahre
 Jahrgang 1954(Gnaden)-70 Jahre
 Jahrgang 1949(Kronjuwelen)-75 Jahre

Es wird einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Jubilare geben.
 Pfr. Witzel bittet darum, dass sich möglichst ein Vertreter/ eine Vertreterin aus den jeweiligen Jubeljahrgängen bei ihm oder im Gemeindebüro als Ansprechperson meldet.
 Leider dürfen wir aus rechtlichen Gründen die Jubilare nicht selbst kontaktieren.
 Wir bitten um Verständnis



Vorankündigungen / Suchen / Soziale Medien:



SCHOBESDIENST TOUR 2024

AFTERHOUR EIERBAGGE

ROSACH // 13. JULI

OPERSHOFEN // 27. & 28. JULI

INHEIDENER SEEFEST // 03. AUGUST

WÖLFERSHEIM // 09. AUGUST

NIDDA // 02. SEPTEMBER

WÖLLSTADT KIRCHEN-SPECIAL // 07. SEPTEMBER

BEIENHEIM // 21. SEPTEMBER

NIEDER-FLORSTADT // 05. OKTOBER

FERNWALD AUTOEXPO // 06. DEZEMBER

BAD NAUHEIM // 09. DEZEMBER

TICKETS UNTER

WWW.AFTERHOUR-EIERBAGGE.DE/TICKETS

**Sparkasse
Oberhessen**

07.09

Am **01.09.2024** wird ein **Gospelkonzert** vom Sängerkreis Friedberg-Wetterau in der Kirche stattfinden, an dem Mitglieder verschiedener Gesangsvereine teilnehmen. **SAVE THE DATE!** Weitere Informationen folgen.

Am **20.10.2024 um 18 Uhr** wird ein **Orgelkonzert** mit Jonathan Kreuder und Claudius Köhs stattfinden. **SAVE THE DATE!** Weitere Informationen folgen.

Am **07.12.2024** wird die **Band "Rock Diamonds"** wieder ein adventliches Rock-Konzert in der **ev. Kirche in Wöllstadt** geben. Weitere Informationen folgen.



Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt

Pfarrstelle:	Pfarrer Florian Witzel*	Florian.Witzel@ekhn.de ☎ 0160 2805363
Vorsitzende im Kirchenvorstand:	Anja Heier*	Anja.Heier@ekhn.de ☎ 0172/9818903
Mitglieder des Kirchenvorstands:	Nora Goroll*, Anja Heier*, Claudia Hirsch, Marcel Kautz, Jennifer Kratzer, Alina Meiß, Martina Schöniger, Sabine Schrüfer, Susanne Walter* (*= Geschäftsführender Ausschuss)	
Gemeindesekretärin:	Stefanie Lüdtke	☎ 2279 📠 2049
Öffnungszeiten Gemeindebüro:	Dienstag u. Donnerstag von 9:30 bis 12:30 Uhr Frankfurter Straße 31	
E-Mail Gemeindebüro	kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de	
Gemeindehaus- Beauftragte:	Susanne Walter*	Susi.W65@web.de ☎ 93 19 17 0175 / 876 2440
Organistin:	Eva-Maria Schindler	☎ 0173 / 78 22 897
Küsterin:	Brigitte Winiarek Steffi Walter (Vertretung)	☎ 50 99 088
Pädagogische Fachkraft:	Tanja Hanxleden	☎ 0176-57436088
Hausmeister:	Georg Schmidt	☎ 0176/22147131
Reinigungskräfte:	Sonja Braumann Anna Mielczarek	☎ 3666
Homepage:	www.ev-kirchengemeinde-woellstadt.de	
Youtube-Channel:	https://www.youtube.com unter Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt	
Instagram:	Ev_Kirchengemeinde_Woellstadt	
<u>Bankverbindung:</u> Sparkasse Oberhessen:	IBAN: DE97 5185 0079 0065 0005 47 BIC: HELADEF1FRI	

Regelmäßige Termine

Krabbelgruppe Die Krabbelgruppe für alle Mamas und Papas mit Kindern von 0 - 2 Jahren trifft sich immer dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr im großen Saal des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Anmeldung: Isabelle Hensel (0175 9060567)	Seniorenkreis Der Seniorenkreis trifft sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Termine: 12.06., 10.07., 08.08. Anmeldung: Marlies Schäfer (06034 2452) oder im Ev. Gemeindebüro Wöllstadt
Kids-Club I* Die Gruppe für alle Kinder von der Kita bis zur 2. Klasse trifft sich immer donnerstags (außer i.d. Ferien) von 15:30 bis 17:00 Uhr . Kids-Club II* Die Gruppe für alle Kinder der 3. und 4. Klasse trifft sich 1 x im Monat, freitags, von 17:00 bis 18:30 Uhr an folgenden Terminen: 28.06., 30.08., 27.09., 22.11., 23.12.24 *im Jugendraum des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam singen, spielen, Geschichten hören, basteln und werken und eine tolle Zeit miteinander verbringen. Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	„Tankstelle“ Gemeinde Das Angebot zum Kraft und Energie „tanken“ mit unterschiedlichen Themen (z.B. Umgang mit Überforderung/Stress, psychische Widerstandskraft stärken u.v.m.). Die Treffen finden von 19:30 - 21:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt unter Leitung von Sabine Schrüfer statt. Termine werden direkt in der Gruppe der interessierten Personen abgestimmt. Infos zu den Themen auf der Homepage, dem Gemeindebrief und auf Instagram. Termine: Sommerpause! Bei Interesse bitte melden unter: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de
Young Church Das Angebot für unsere Teens von der 5. bis zur 7. Klasse trifft sich 1 x im Monat, freitags, von 18:30 - 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam spielen, basteln, kochen und dabei Kirche und Glauben aktiv erleben. Termine: 28.06., 30.08., 27.09., 22.11., 23.12.24 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kreativwerkstatt - Do it yourself Die Treffen finden mittwochs, von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Handarbeiten in geselliger Runde für Einsteiger und Experten. Termine: 05.06., 19.06., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08.24 Anmeldung: Angelika Orth (0160 97067815)
„This is not the End“ - der Ex-Konfi Treff Alle Ex-Konfis sind herzlich eingeladen, sich 1 x im Monat, freitags, ab 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt zu treffen zum Film schauen, Pizza essen, Bowling u.v.m. Termine: 28.06., 30.08., 27.09., 22.11., 13.12.2024 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kaffeeklatsch Der Kaffeeklatsch findet zu festgelegten Terminen um 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, kleinen Snacks und schönen Gesprächen. Kuchen- und Snackspenden sind herzlich willkommen. Termine: 07.07., 03.11., 01.12.24 Kontakt: Nora Goroll (0176 97900168) Martina Schöniger (0170 3464244)
KiGo - Kindergottesdienst Für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Der Kindergottesdienst findet samstags , in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr , entweder in der Kirche oder im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt statt. Die nächsten Termine: KiGo: 29.06., 31.08., 28.09. (KiBiTa), 23.11.24 Kontakt: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Andacht im Seniorenheim Kursana Die evangelischen Andachten finden 1 x im Monat, donnerstags, um 16:00 Uhr statt. Termine: 06.06. entfällt wg. Sommerfest des Kursana (nächster Termin ab September) Kontakt: Ev. Gemeindebüro Wöllstadt

Sommer - Gottesdienste

Reisesegen-
Gottesdienst

07. Juli, 10.30 Uhr

Fahr aus, mein Herz...*

Fahrrad-Pilgern zur Sternbachkirche

14. Juli, 10.30 Uhr, Start: Ev. Kirche
Nieder-Wöllstadt

Picknick-Gottesdienst

28. Juli, 16.00 Uhr

Erdbeer-Bowle + Bring&Share

BBQ-Gottesdienst*

11. August, 18.00 Uhr, Ober-Rosbach
Bring&Share - Grillen

* Eine Anmeldung zur groben Planung bitte an Florian.Witzel@ekhn.de

Lass dich taufen!

TAUFFEST am ANGLERTEICH
in Bönstadt

SAMSTAG, 22 JUNI 16.00 UHR

Anmeldungen und Fragen an: kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de

Von den evangelischen Kirchengemeinden Assenheim, Bönstadt,
Büdesheim, Ilbenstadt, Kaichen, Rodheim, Rosbach und Wöllstadt